



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

11. Kreis Koesfeld

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Rheiner Höhen (Thieberg und Waldhügel); im südlichen Teile liegen die Ausläufer der Baumberge und die Altenberger Höhen (S. 11). Etwa $\frac{2}{5}$ des Landes ist Ackerland, welches besonders in den hügeligen Gegenden recht ergiebig ist; $\frac{1}{7}$ ist Holzung. In der Ebene dehnen sich weite Heideflächen aus.

Hauptfluß des Landes ist die hier schiffbare Ems; die Rechte nimmt hier die Steinfurter Na auf (S. 14 u. 16).

Neben der Landwirtschaft wird im Kreise eine recht lebhafte Industrie, namentlich in Baumwolle, betrieben.

Einteilung. 3 Städte (Burgsteinfurt, Rheine, Horstmar) und 24 Langgemeinden in 12 Ämtern.

Ortschaften. **Burgsteinfurt** a. d. Na, 4300 E., zwei Eisenbahnen, Amtsgericht, Gymnasium, Tabakfabrik, Bierbrauerei, Eisengießerei, altertümliches Residenzschloß des Fürsten von Bentheim-Steinfurt mit großartigem Park (Bagno spr. Banjo). — **Rheine** a. d. Ems, 5400 E., wichtiger Eisenbahnnotenpunkt, Amtsgericht, Gymnasium, Nesselweberei, Eisengießerei, Kalköfen. In der Nähe liegt die Saline „Gottesgabe“ und das Schloß Bentlage. — **Horstmar**, 7 km südwestlich von Burgsteinfurt, war ehemals der Sitz eines mächtigen Grafengeschlechtes, dessen letzter Sproß, Graf Bernhard, sich durch sein echt ritterliches Verhalten im dritten Kreuzzuge den Beinamen „Löwenherz“ erwarb. — **Borghorst**, 5 km südöstlich von Burgsteinfurt, 3300 E. Eisenb., bedeutende Baumwollenspinnereien und -webereien. — **Emsdetten** a. d. Ems, 1900 E., Eisenb., Baumwollen-Industrie. — **Dohtrup**, 12 km nordwestl. von Burgsteinfurt, Eisenbahn, große Nesselweberei, -färberei und -druckerei. — **Vaugenhorst** a. d. Rechte, ehemaliges Stift, hat eine bedeutende Taubstummen-Anstalt und Präparandenschule.

11. Kreis Koesfeld.

753 qkm mit 42 900 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kr. Koesfeld ist rings von anderen Kreisen des Rgshzks. eingeschlossen. (Grenzen!)

Im Nordosten des Kreises liegen die Baumberge, im Süden die Hohe Mark und die Borkenberge (vergl. S. 11); der übrige Teil ist eben. Fast $\frac{4}{9}$ ist Ackerland, $\frac{1}{6}$ ist Holzung. Im Südwesten liegen große Heiden mit Torfmooren.

Die Lippe, als südlicher Grenzfluß, nimmt hier die Stever mit dem Mühlenbach auf. Außerdem gehören dem Kreise die

Quellen der Berkel, Dinkel, Wechte und Steinfurter Aa an. (Vergl. S. 16, 18 u. 19.)

Haupterwerbszweig des Kreises ist die Landwirtschaft.

Einteilung. 4 Städte (Koesfeld, Dülmen, Haltern, Billerbeck) und 24 Landgemeinden in 9 Ämtern.

Ortschaften. **Koesfeld** a. d. Berkel, 4800 E., zwei Eisenb., Amtsgericht, Gymnasium, Weberei, Druckerei, Färberei, Kupferhammer und Walzwerk. K. hat zwei Schlösser, von denen die Ludgeriburg, jetzt eine Ruine, Residenzschloß der münsterischen Bischöfe war. — **Dülmen**, 15 km südöstl. von Koesfeld, 4600 E., zwei Eisenb., Amtsgericht, Eisengießerei „Prinz Rudolfs-Hütte“, mechanische Leinenweberei, Residenzschloß des Herzogs Croh. — **Haltern** a. d. Lippe, 3000 E., Eisenb., Amtsgericht. — **Billerbeck** a. d. Berkelquelle, Sterbeort des h. Ludgerus, ersten Bischofs von Münster (809).

Fragen über den heimatlichen Regierungsbezirk.

Welche Lage hat der Regierungsbezirk in der Provinz? Welche Gestalt zeigt sein Umriß? Geib seine Grenzen an! Wo bildet ein Fluß die Grenze? Wie groß ist der Rgsbz. Der wie vielte Teil davon ist Ackerland? Waldung? Wiesengrund? Wie viel Einwohner hat der Rgsbz.? Wie ist das Zahlen-Verhältnis derselben nach dem Religionsbekenntnisse? Wie viel Einwohner kommen durchschnittlich auf 1 qkm? In welchen Kreisen ist die Bevölkerung am dichtesten? Warum? Wo ist sie am schwächsten? Warum?

Welcher Teil des Rgsbzts. ist eben? welcher uneben? Welche Bodenerhebungen enthält der Rgsbz.? In welcher Gegend erstrecken sich dieselben? Welchen Kreisen gehören dieselben an? Welcher Höhenzug bildet eine Wasserscheide zwischen zwei Hauptflüssen? Welche Gegend liegt am höchsten?

Nenne die Haupt- und wichtigeren Nebenflüsse des Rgsbzts.! Wo entspringen dieselben? Wohin münden sie? Geib ihren Lauf an nach der Himmelsgegend und nach den Kreisen, welche sie berühren! Auf welchen dieser Flüsse wird innerhalb des Rgsbzts. Schiffahrt betrieben? Welche bedeutendere Ortschaften liegen an den Flüssen? Zu welchen Flußgebieten gehört der Rgsbz.?

Welches ist die Hauptbeschäftigung der Einwohner? Welche Gegenden eignen sich vorzüglich für den Ackerbau? In welchen Gegenden wird wenig Ackerbau getrieben? Warum? Welche Kreise haben gute Wiesen? Welche Kreise besitzen größere Waldungen? In welchen Kreisen liegen größere Heideflächen? Moore? In welchem Kreise wird Bergbau getrieben? Wo finden sich Steinkohlen? Erze? Salz? Wo werden nuzbare Steine gebrochen? In welchen Kreisen herrscht bedeutende Industrie? Was wird dort besonders erzeugt?

In wie viel Kreise zerfällt der Rgsbz.? Welche Stadtkreise sind darunter? Nach welcher Himmelsgegend liegen dieselben von unserm Heimatkreise aus? Ordne die Kreise nach ihrer Lage zu einander! Ordne die Kreise nach ihrer Größe! Welchen Weg würdest du einschlagen, wenn du auf einer Reise durch den Rgsbz. jeden Landkreis, aber jeden nur einmal berühren wolltest? In welchen Kreisen herrscht ein besonders lebhafter Eisen-

bahnverkehr? Worin mag das seinen Grund haben? — Welches ist die Hauptstadt des Rgsbzks.? Wo liegt dieselbe? Welche Behörden haben dort ihren Sitz? Wer steht an der Spitze der Regierungsbehörde? Nenne die wichtigeren Städte des Rgsbzks.! Gib von jeder die Lage und wenigstens eine Eigentümlichkeit an! Beschreibe die Reise von deinem Wohnorte zur Rgsbzks.-Hauptstadt! oder von deinem Wohnorte nach K! Welche sind die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten unsers Rgsbzks.? An welche Plätze knüpfen sich wichtige geschichtliche Erinnerungen? Fertige eine Karte vom Rgsbzks. an mit der ungefähren Kreiseinteilung, den wichtigsten Städten, Höhenzügen, Flüssen und Eisenbahnen!

II. Der Regierungsbezirk Minden.

Der Rgsbzks. Minden hat ungefähr die Gestalt eines Hufeisens und bildet den nordöstlichen Teil der Provinz Westfalen; der mittlere Strich gehört zum Teil der münsterischen Bucht an. — Seine Grenzen sind im NW. und N. die Prvz. Hannover, im NO. das Fürstentum Schaumburg-Lippe und ein Teil der Prvz. Hessen-Nassau, im D. das Fürstentum Lippe, Teile der Prvz. Hannover und das Großherzogtum Braunschweig, im SO. die Prvz. Hessen-Nassau, im S. das Fürstentum Waldeck und der Rgsbzks. Arnberg, welcher auch im SW. die Grenze bildet, im W. der Rgsbzks. Münster.

Seine Größe beträgt 5256 qkm. Davon sind 2640 qkm Ackerland, 525 qkm Wiesen und 1078 qkm Holzungen.

Der Rgsbzks. zählt 526 000 Einwohner und zwar 321 500 evangelische, 193 000 katholische und 5500 jüdische.

Die Hauptgebirgszüge des Rgsbzks. sind das Weser-Gebirge, der Teutoburger-Wald und das Egge-Gebirge. Die Briloner Höhen gehören auch zum Teil noch hierher. (Vgl. S. 5—8.) Während sich die im Süden liegende Warburger Börde durch große Fruchtbarkeit auszeichnet, stellt sich das westlich davon gelegene Sintfeld als wüste, unfruchtbare Hochfläche dar; einen ebenso trostlosen Eindruck macht die Senne, ein weitläufiges Heidegebiet am Südwestabhange des Lippeschen Waldes. Auch nördlich vom Weser-Geb. finden sich große Heidesflächen mit Torfmooren.

Der Rgsbzks. Minden gehört zum Gebiete dreier Hauptflüsse. Der wichtigste Fluß ist die Weser. Sie berührt den Rgsbzks. an zwei Stellen. Von ihren Nebenflüssen gehören hierher: die Diemel mit der Twiste, die Nethe, die Emmer, die Werre mit der westfälischen Na und der Else, die Bastau und die Große Aue. (Vgl. S. 13 u. 14.) — Die Ems hat ihre Quelle im Rgsbzks.